

Da capo...

Le Forum d'Vinyl 03/05

www.dacapo-records.de

Le Forum d'Vinyl 1,00 €



Highlight des Monats

Yann Tiersen
& Shannon Wright

Yann Tiersen

- accordeon, nylon guitar, guitar, vibes, violins, viola, cello, piano, rhodes, organ, bass, vocals

Shannon Wright

- piano, guitar, drums, rhodes, bass, vocals

Aufnahmen von April bis Juli 2004

Mastering durch Roger Seibel im August 2004

weitere Informationen finden Sie im Internet unter:

- www.icidailleurs.com
- www.viciouscircle.fr
- www.diva-music.com
- www.yanntiersen-shannonwright.com

Yann Tiersen & Shannon Wright - Yann Tiersen & Shannon Wright

Dass zwei so unterschiedliche Künstler wie Yann Tiersen und Shannon Wright trotz geographischer und sprachlicher Hindernisse gemeinsam eine Schallplatte aufnehmen, hätte wohl keiner gedacht. Anfang 2004 hatte Yann Tiersen nach dem Erfolg von "Die fabelhafte Welt der Amélie" das Bedürfnis verspürt, sich diesem Hype künstlerisch zu entziehen. Er hatte seit drei Jahren kein richtiges Album aufgenommen, bis Shannon kam. Mit Shannon Wright, einer vielbeachteten Musikerin des Touch & Go-Labels, traf er sich im Frühling 2004, sie überwand Sprachbarrieren, tauschten Impressionen aus und lernten voneinander. Beide spielen Piano, Gitarre, Schlagzeug, Orgel, Marimba, Metallophone, Cello, Akkordeon und natürlich Violine. Shannon öffnet ihr Herz und berührt den Hörer mit Songs wie "Ode To A Friend" oder "Sound The Bells". Ihre Stimme bebt bei "While You Sleep", während Yann seiner Violine Gewalt beibringt. Die Sensibilität und Zerbrechlichkeit, die Shannon Wright und Yann Tiersen teilen, hat etwas erschaffen, das man nun auf einem wunderbaren Album mit 10 brillanten und fragilen Songs bewundern kann. Inklusive Beiblatt und CD (mit gleichem Inhalt, fürs Auto?)!

Side One

1. No Mercy For She
2. Dragon Fly
3. Sound The Bells
4. Something To Live For
5. Dried Sea

Side Two

1. While You Sleep
2. Ode To A Friend
3. Ways To Make You See
4. Callous Sun
5. Pale White

IDA 030

K 1-2/P 2

16,50 €

Backkatalog:

Yann Tiersen - La Valse Des Monstres (France, Lim. Ed.)	543.7370*
Yann Tiersen - Rue Des Cascades (France, Lim. Ed.)	543.7330*
Yann Tiersen - Tout Est Calme (France, Lim. Ed.)	580.5470*

* Import mit sehr langen Lieferzeiten

Bewertungsschema:

Klang: 1 = exzellent
2 = gut
3 = durchschnittlich
4 = mäßig
5 = mangelhaft

Pressung: 1 = sehr gut, ohne nennenswerte Fehler
2 = gut, kleine, nicht hörbare Mängel möglich
3 = durchschnittlich, keine makellose Oberfläche
4 = eher schlecht, teilweise hörbare Preßfehler
5 = miserables Vinyl am Rande des Erträglichen

Alle Angaben ohne Gewähr. Wir behalten uns ausdrücklich Preisänderungen vor. Lieferungen gegen Nachnahme (zzgl. 6,10 Euro Nachnahmegebühr), Lastschrift oder Vorkasse. Bis 75 Euro Warenwert der Rechnung berechnen wir innerhalb Deutschlands 4,90 Euro Versandkosten. Lieferkosten ins Ausland auf Anfrage. Es gelten unsere AGBs. Gerichtsstand ist Fürth, Bayern.

Neuheiten

Antony And The Johnsons - I Am A Bird Now



Rock

Nun steht Bryan Ferry entgültig nicht mehr alleine da, wenn es um das hinreissende Vibrato in der Stimme geht, mit Antony hat er Konkurrenz erhalten. Der New Yorker Antony präsentiert mit seinem zweiten Longplayer "I Am A Bird Now" einen wunderschönen Kammerpop, zu dem er sich auch bemerkenswerte Gäste geladen hat: neben seinen

Weggefährten Rufus Wainwright und Devendra Banhart sind hier auch Boy George und Lou Reed zu hören. Von letzterem durfte er auch die beiden Hits "Perfect Day" und "The Raven" neu interpretieren, Antony And The Johnsons taten dies auf dezente und kunstvolle Weise. Neben dem wohl obligatorischen Piano sind fast bei jedem Song auch Streicher zu hören, die Kompositionen wirken wie ein pastellfarbener Pinselstrich, poetisch und harmonisch, bittersüß und elegant. Mit dieser Platte wird der Musiker ganz sicher seine Fangemeinde deutlich erweitern. Mit Beiblatt.

SC 105

K 1-2/P 2-3

15,00 €

Joseph Arthur - Our Shadows Will Remain (USA)



Pop

Ende 2004 erschien das bereits vierte Album eines Mannes aus Akron, Ohio, USA, der einst von Peter Gabriel entdeckt wurde und bei seinem Label Real World das Debüt "Big City Streets" herausbrachte. Schon bald merkte man, dass hier ein Musiker gefunden war, der das Zeug hatte, in die Fußstapfen von Leonard Cohen, Joe Henry oder dem

späteren Jeff Buckley zu treten. Und tatsächlich zeigt sich Joseph Arthur nicht nur vielseitig, schrieb seine Texte selber, sondern hatte auch eine äusserst ausdrucksvolle Stimme. Besonders bei den ruhigeren Akustiknummern kann man sehr gut nachvollziehen, dass Arthur zurecht mit obigen Musikern verglichen wird. Ansonsten begeistert "Our Shadows Will Remain" vor allem mit der Tatsache, dass hier eingängiger, mitunter poetischer Pop/Rock dem Mainstream zwar nahesteht, aber durch die teils unkonventionellen Arrangements doch glücklicherweise einen eigenen Charakter offenbart. So ist hier eine bemerkenswerte Balance zwischen kraftvoll energetischen und ruhigeren Songs, sehr melodischem und etwas rauherem Rock zu konstatieren. Zu den Begleitmusikern zählten auch Mitglieder der Prager Philharmoniker!

70.000

K 2/P 2

18,00 €

Devendra Banhart - Nino Rojo / Rejoicing In The Hands (2 LP)

Das hoch gelobte "Rejoicing In The Hands" war nur das erste von zwei Alben, die das amerikanische Multitalent Devendra Banhart im Jahre 2004 auf CD veröffentlichte. Dann kam vier Monate später "Nino Rojo", das Verhältnis der beiden Alben zu einander nannte Banhart wie das von Mutter und Sohn. Kein Wunder auch, denn die



Rock

32 Songs entstanden alle in der gleichen Aufnahmesession, die nachträgliche Bearbeitung fand in New York unter der Ägide von Michael Gira (The Swans) statt. Nun also, Februar 2005 erscheint dieses Gesamtwerk sinnvollerweise in einem Vinyl-Doppelalbum mit einem schönen Klappcover. Seit seinem Debüt im Oktober 2002 handelt man den

Absolventen des San Francisco Art Institute als einen neuen Nick Drake, mit diesem Album unterstreicht er dies durchaus eindrucksvoll. Zwar gibt es schon viele Talente, die gerne in diese Richtung geschoben werden, aber Banhart zeigt sich als würdiger Vertreter des Genres Psychedelicfolk, wie er in den 70er Jahren populär war. Auch dieses Album ist dezent instrumentiert, bietet schöne, aber auch spröde Melodien, die trotz der ruhigen Performance recht abwechslungsreich gestaltet sind.

XL 185

K 2/P 2

22,00 €

Bloc Party - Silent Alarm



Rock

Sie kennen Franz Ferdinand? Gut, dann kennen Sie auch den Hype um diese Band: Platte des Monats, Platte des Jahres, überschäumendes Kritikerlob, Topplatzierungen in den Lesercharts verschiedenener Musikmagazine etc.! Und nun kommt Bloc Party und schon spricht man vom Nachfolger von Franz Ferdinand, soll man das nun als Kompliment werten

oder eher mit Skepsis aufnehmen? Als Vorgruppe der ausverkauften Interpol-Tour stahlen sie jedenfalls dem Hauptact die Show und nun, Anfang des Jahres 2005 werden sie bereits mit Nominierungen zur Rockplatte des Jahres geehrt. Die vier Londoner greifen stilistisch auf die Zeit der frühen 80er Jahre zurück, als der New Wave gerade populär wurde. Sie klingen allerdings nicht wirklich wie ein Plagiat, sondern bringen ihre Musik durch die Power der Rhythmen und das unwiderstehliche Gitarrenspiel (wir erinnern uns da an U2!) auf die Höhe der Zeit. So wird ihr kraftvoller Rock tanzbar und die Texte offenbaren Details, die alles andere als Oberflächlichkeit oder Massenmarkt-Kompatibilität widerspiegeln. Also doch ein neuer Topact am schnelllebigen Musikmarkt?!

WEBB 075

K 2/P 2

16,00 €

Boom Bip - Blue Eyed In The Red Room (2 LP)



Pop

Ein Plattencover wie dieses fasziniert vermutlich jeden, der es in Händen hält. Wenn dann auch noch die Musik halbwegs interessant ist, dann ist der Haben-will-Faktor schon sehr groß. Das Cover mit Prägedruck, Ausstanzung und rotglänzend geschwungenen Linien hebt sich schon deutlich vom üblichen Standard ab. Doch wer, bitteschön ist Boom Bip,

fragt man sich da unweigerlich? Nun, Freunde der elektronischen Musik kennen diesen Mann aus Cincinnati, USA, "Blue Eyed In The Red Room" ist bereits sein zwei-

tes Album und mittlerweile hieven ihn schon einige Fans auf Augenhöhe mit Autechre oder Boards Of Canada. Und tatsächlich ist dieses neue Werk spannend arrangiert, da es sich stilistisch nicht festlegt und bei all den sphärischen Ambientklängen auch einige akustische Instrumente auftauchen. Sie sorgen für Wärme und zusammen mit dem Gesang von Super Furry Animals-Sänger Gruff Rhys (in "Do's & Don'ts") und der allseits beliebten Nina Nastasia in "The Matter" auch für Farbtupfer inmitten von elektronischen Klangskulpturen. "Blue Eyed In The Red Room" ist ein vorwiegend ruhiges Klangbad, das aber so manche überraschende Momente bietet und einen recht entspannenden Charakter hat.

LEX 034

K 2/P 2

20,50 €

Bright Eyes - Digital Ash In A Digital Urn

Bright Eyes - I'm Wide Awake It's Morning



Muss man eigentlich noch etwas zu diesen beiden LPs schreiben, was nicht bereits schon in allen relevanten Musikmagazinen besprochen wurde? Conor Oberst reiht sich nun in die illustre Liste von Musikern ein, die gleich zwei Alben gleichzeitig veröffentlichen und dabei keineswegs den Musikfreund mit in die Länge gezogenen, beliebigen Songs langweilen. Ganz im Gegenteil, denn beide Platten sind jede auf ihre Weise allerfeinste Songwriter-Scheiben, die weit über dem Niveau gängiger Popmusik liegen und völlig zurecht mehrfach zur Platte des Monats gewählt wurden. Mit Bright Eyes hat Oberst schon bisher ein Alternativpublikum angesprochen, das Ecken



Pop

und Kanten schätzt, diesen Weg hat er nicht wirklich verlassen. Was aber anders geworden ist, das ist die Tiefe der Kompositionen und die Professionalität, mit der er den Songs mehr Struktur und Melodie verliehen hat. Dies ist im Falle von "Digital Ash In A Digital Urn" deutlicher als bei der LP "I'm Wide Awake It's Morning", die akustischer gehalten und dezenter arrangiert ist. "Digital Ash In A Digital Urn" ist mit einer umfangreichen Besetzung eingespielt worden, bei der auch eine sehr variable Instrumentierung (von Computersamples und Keyboards bis hin zu Harfe oder Trompete) zu hören ist. Dieses sogenannte "New York-Album", bei der Conor Oberst stimmlich an Robert Smith (The Cure) erinnert, steht quasi im Kontrast zu dem deutlich ruhigeren und von den meisten Kritikern favorisierten "I'm Wide Awake It's Morning". Dieses richtet sich eher an Freunde der folkloristisch orientierten Songwitermusik. Hier hören wir Gäste wie Emmylou Harris oder Maria Taylor (Azur Ray!), ein Countryfeeling ist bei manchen Songs unüberhörbar. Doch die Lieder sind wesentlich abwechslungsreicher als man dies von ihm gewöhnt ist und vor allem weit ausdrucksstärker, sehr schöne Beispiele sind "We Are Nowhere And It's Now" oder "Train Under Water", Songs, die auch den besten Songwritern gut zu Gesicht stünden! Beiden LPs gilt unsere besondere Empfehlung! Jeweils inkl. Textbeilage.

SCE 73 (Digital Ash) K 1-2/P 2

13,50 €

SCE 72 (I'm Wide) K 1-2/P 2

13,50 €

Angebot nur bis 12.03.2005 gültig, danach 15 Euro!

Elvis Costello

- The Clarksdale Sessions (10", USA)



Rock

Während der Aufnahmen zu "The Delivery Man", dem 2004er Album, verbrachte Elvis Costello zusammen mit seiner Band The Imposters einen Tag in einem kleinen Ein-Raum Studio, das ursprünglich mal eine Radiostation war, um ein paar Songs aus dem Album neu zu bearbeiten. Das Ergebnis, "The Clarksdale Sessions" dürfen wir nun als Mini-Album im 10"-Format auf den Plattenteller legen. Es präsentiert fünf alternative Versionen von Titeln aus dem aktuellen Longplayer, dazu die Coverversionen von "Dark End Of The Street" und "In Another Room", zwei bisher unveröffentlichte Stücke. Den Sound beschreibt Costello wegen seiner Spontanität als Delta-Verité (in Anlehnung an den Begriff aus der Kinowelt Cinema Verité).

2103.366

K 2/P 2

11,00 €

Emerson, Lake & Palmer

- Emerson, Lake & Palmer (180 g)



Rock

Erstveröffentlichung 1970.

Im Frühjahr 1970 gründeten drei Musiker eine Band, die fortan Maßstäbe setzen sollte. Sie stammten alle aus Formationen, die vorher bereits eine wichtige Stellung innehatten: Keith Emerson, er löste gerade The Nice auf, Greg Lake kam von King Crimson und Carl Palmer war bei Atomic Rooster zuhause. Mit diesem Album hatten sie nicht nur mit "Lucky Man" einen Riesenhit, sondern boten auch einen herausragenden Progressivrock, der viele verschiedene Schattierungen aufwies und besonders in Instrumentalpassagen brillieren konnte ("The Barbarian" und das dreiteilige "Three Fates"). Sie integrierten in ihren komplexen Songstrukturen mühelos klassische und jazzige Themen, alleine damit katapultierten sie sich aus dem Rahmen der sonst üblichen Rockbands, diese LP ist ein Klassiker der Rockgeschichte. Wäre nicht die etwas helle Abstimmung mit einer teils zischeligen Stimme, dann könnte man von einem klanglich gelungenen Reissue sprechen.

42.054

K 1-3/P 1-2

18,00 €

John Frusciante / Josh Klinghoffer

- A Sphere In The Heart Of Silence



Rock

Mit diesem Album realisierte John Frusciante zusammen mit seinem Partner Josh Klinghoffer das schon lange angekündigte Electronicwerk, das es aber auch nicht wirklich ist. Denn zwischen all den Synthesizern und anderen Elektronikklängen hört man mal ein Piano, das einen wirkungsvollen Kontrapunkt schafft und Frusciantes Songwriter-Qualitäten

unterstreicht. Bemerkenswert ist hier, dass "A Sphere In The Heart Of Silence" geschickt die Balance zwischen unaufdringlichen Kompositionen und eindringlichen

Sounds schafft. Ein sehr schönes Beispiel, wie spannend und zurückhaltend zugleich die beiden Musiker Songs präsentieren, ist etwa das langsame und extrem sphärische "Communique", bei dem neben dem Piano auch der fast schon kindlich-feminine Gesang von Klinghoffer einen hinreissenden Eindruck macht. Diese Platte klingt mystisch und verträumt, mal entspannend und mal energierend, so soll es sein und so hebt man sich vom Einerlei der Musikbranche ab!

48.949 K 1-2/P 2 14,50 €

Laurent Garnier - The Cloud Making Machine (2 LP)



Pop / Dance

Mit seinem 2005er Werk bewegt sich der französische Electronic- und Techno Spezialist Laurent Garnier wieder einmal jenseits aller Richtungen, von Air-artigem Synthipop bis hin zu Dub- und Electroklängen. Inklusive Bonus-EP (einseitig bespielt, auf der Rückseite eine schöne Grafik) und posterartiger Beilage mit Texten.

F 211 K 2/P 2 19,00 €

Ben Gibbard & Kenny, Andrew - Home (EP)



Rock

Wer akustische Gitarre mag und sich riesig freut, wenn der Musiker so richtig ausgiebig an den Saiten entlang fährt und die Platte dann auch noch gut klingt, der sollte diese Mini-LP unbedingt auf den Wunschzettel stehen haben! Bei dieser Scheibe handelt es sich um ein Projekt, das es in der Musikgeschichte schon vielfach gab und immer wieder spannendes zutage förderte: beide Musiker spielen neben drei eigenen Songs auch eine Coverversion vom jeweils anderen. Ben Gibbard kennen Indipop-Freunde von Death Cab For Cutie und Kenny Andrew ist üblicherweise bei American Analog Set zuhause, beide zeigen sich hier von ihrer sanften Seite. So darf der Hörer "Home" ein Album von insgesamt 8 Stücken mit wunderschönen Akustikperlen genießen, unaffektiert und schlicht, Musik zum Zurücklehnen und Träumen.

MM 055 K 1/P 2 12,50 €

Charlotte Hatherley - Grey Will Fade (Coloured Vinyl)



Rock

Endlich wieder eine Sängerin, die uns nicht mit schmalzigen Liedern betören will, auch wenn sie es dann doch ein wenig schafft. Kein Wunder auch, denn Charlotte Hatherley war Gitarristin bei Ash, die ihre Fans bekanntermaßen kräftig durchrockten. Sie versteht es, bei ihren 10 Songs eine gelungene Mischung aus schrägen, lauten Rocknummern und ruhigeren Stücken zu finden, die sich so gar nicht am Indierock festklammern müssen. Denn der Sound ist trotz der rockigen Rauheit in entsprechenden Passagen sehr

kultiviert, was wohl am Top-Toningenieur Rob Laufer und dem Produzenten Eric Drew Feldman (u.a. Captain Beefheart und Frank Black) liegen mag. Hatherley kreierte hier teils sehr verführerische Songs, die sich durch ihre Melodieführung schnell im Ohr festsetzen, andere sorgen durch einen griffigen Rhythmus und hymnische Background-Vocals für gute Laune. Das dürfte auch Ash-Fans gefallen! Klappcover, Innenhülle mit Texten.

PIASD 4733 K 2/P 2 18,00 €

Hazy Malaze - Blackout Love (180 g)



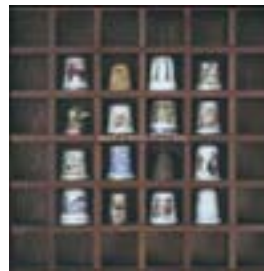
Rock

"Blackout Love", das zweite Album des Trios Hazy Malaze, ist eine Empfehlung für die Liebhaber des Mainstream-Rocks, wie man ihn in den 70er Jahren vor allem in den USA gerne gespielt hat. Das klingt altmodisch, macht aber tierisch Laune, weil Neal Casal (harmonica, guitar, vocals), Jeff Hill (bass, guitar, vocals) und Dan Fadel (drums,

Wurlitzer, percussion, vocals) auch in anderen musikalischen Gefilden wie Blues, Reggae und Soul zuhause sind. Das Ganze klingt eingängig und melodisch, mal etwas langsamer und mal forscher, aber immer sympathisch! Irgendwo zwischen CCR, ZZ Top, CSNY und Staxsound ist "Blackout Love" eine Sammlung musikalischer Zitate, für die man den Jungs sicher nicht böse sein kann. Denn diese Musik ist einfach zu gut, um über Plagiate zu grübeln, der wippende Fuß ist das durchschlagendste Argument für Hazy Malaze! Klappcover mit Textbeiblatt.

FA 20516 K 2/P 2 19,50 €

Iron And Wine - Woman King



Pop

Die Begeisterung unserer Kunden über das 2004 erschienene Werk "Our Endless Numbered Days" war angesichts der wunderbaren Musik des bärtigen Sam Beam und seinen Iron And Wine verständlich, schließlich zählte es auch bei den Kritikern zu den Lieblingsplatten und mittlerweile ist es auch für das Label Sub Pop ein wichtiger Act geworden.

Nun erschien eine Mini-LP, die dieses Qualitätslevel nicht nur hält, sondern durch ein erweitertes Instrumentarium sogar noch übertrifft. Auch hier sind wieder wunderbare Melodien vorzufinden, mit mehrstimmigem Gesang im gediegenem Rahmen, unspektakulär und dennoch sehr reizvoll. "Woman King" bietet sechs folkorientierte Akustikpräziosen, die auch klanglich Freude bereiten.

SP 665 K 1-2/P 2 12,50 €

The Kills - No Wow / Special Edition (200 g + DVD)

Wenn Rock so schmutzig und rau, so packend und frech klingt, dann horchen auch Altvordere auf, die Ende der 60er- und Anfang der 70er-Jahre LPs von Undergroundformationen wie Velvet Underground oder der legendären Patti Smith begeistert auflegten. Sängerin Alison Mosshart und der Gitarrist und Schlagzeuger Jamie Hince



Rock

(alias Hotel) legen mit dieser Platte die Messlatte für Kollegen wie Black Rebel Motorcycle Club oder The White Stripes, ja selbst für die stilistisch recht ähnliche P.J. Harvey sehr hoch. Denn was hier einerseits an Energie und andererseits an schlichten und dennoch höchst effektvollen Arrangements zu hören ist, ist diesseits wie jenseits des Garagenpunkrock eine rare Seltenheit. Es ist auch nicht so, dass sie trotz ihrer ungestümen Art nicht etwa auch nette Melodien 'rüberbringen, sie tun es halt mit Herzblut und ohne Filter, ungeschönt und packend. Vielleicht eines der besten Alben dieser Art im Jahre 2005? Der LP (in gefütterter Innenhülle) liegt eine Textbeilage und DVD mit dem Film "I Hate The Way You Love" bei. Limitierte Auflage!

WIG 149 K 2/P 1 21,00 €

L'Altra - Different Days (2 LP)



Pop

Von den bisherigen Platten der Band L'Altra verwöhnt, werden Fans die Ansprüche an "Different Days" sicherlich hoch ansetzen. Wir behaupten, die Erwartungen werden mehr als erfüllt, denn die Formation versteht es hier wieder geschickt, zwischen Chill Out-ähnlichen Klängen und intelligenten Popsongs einen eigenen Stil zu finden. Allem voran ist der wunderbare Gesang von Lindsay Anderson zu nennen, bemerkenswert ist zweifellos auch die Verwendung akustischer Instrumente wie Trompete, Flügelhorn, Cello, Piano und Klarinette, die wie selbstverständlich mit den Computerklängen eine feine Synergie eingehen. Dieses Album ist von ruhigen und sanften Melodien geprägt, von langsamen, getragenen Rhythmen und immer wieder sphärischen Sounds, die oft eine sehr entspannende Wirkung erzielen und dank der 45 Umdrehungen auch akustisch sehr reizvoll wirken.

HEFTY 047 K 1-2/P 2 19,50 €

Cass Mcombs - Prefection



Rock

Ein New Yorker findet sich und seine Musik in England wieder, beheimatet beim Kultlabel 4AD und stilistisch tief in den 80er Jahren verwurzelt. Sein zweites Album "Prefection" wird Manchen an die Wavepop-Ära erinnern, in der sich Bands wie Joy Division, Echo And The Bunnyman oder New Order tummelten, auch ein wenig an den damaligen Sound.

Denn auch Cass Mcombs schrammte am perfekten Schönklang vorbei, ein wenig kratzig und rau klingen selbst die melodischen und hymnischen Melodien. So geriet er nicht in die so ausgetretene Schiene des Songwriterpop, sondern setzt seine eigenen Akzente zwischen Huldigung des Britpop der 80er und alternativen Popsounds von heute. Mcombs bringt uns das auf sympatische Weise nahe, "Prefection" ist ein wahrlich unperfektes Stück Musik mit Charakter.

CAD 2502 K 2/P 2 19,00 €

Tift Merritt - Tambourine (180 g, USA)



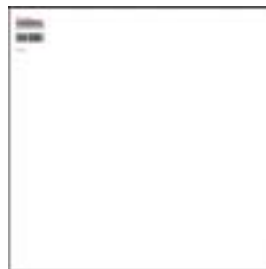
Pop

Sie kommt spät, aber sie kommt und wer sich letztes Jahr noch nicht die CD gekauft hat, der darf sich jetzt auf das Vinyl von "Tambourine" freuen. Die hübsche Frau aus Houston, Texas (USA), hatte ihr Debüt im Jahr 2002, "Tambourine" (2004) ist erst ihr zweites Album und dennoch wird sie bereits in einem Atemzug mit den Stars der Countrypop-Szene genannt.

Obwohl ihre Vorbilder Joni Mitchell oder Emmylou Harris meist einen etwas ruhigeren Ton präsentieren als Tift Merritt bei dieser Platte, so ist ihr Songwriterstil stets auch hier herauszuhören. Tatsächlich ist bei "Tambourine" die Gangart etwas forscher, rockiger, mit der Ausrichtung zum Country, aber immer in einem wunderbar melodiosen Songwriterstil gehalten, aus dem die soulige Nummer "Your Love Made A U-Turn" herausragt. Produziert wurde die Platte von George Drakoulias, der etwa auch Maria McKee betreute, deren Stil nicht unähnlich ist. Sie ist auch als Sängerin dabei, ebenso Drakoulias an den Perkussions. Klappcover mit Texten.

252.801 K 2/P 2 17,50 €

Mogwai - Government Commissions / Bbc Sessions 1996-2003 (2 LP 180 g)



Rock

Seit ihrer Gründung 1996 haben die Jungs aus Glasgow immer wieder erstklassige Platten abgeliefert, die auch bei den Kritikern viel Lob ernteten. Die Melancholie und die brüchigen, bisweilen auch geheimnisvollen und dunklen Arrangements sind zum Markenzeichen geworden. LPs wie "Young Team" oder "Come On Die Young" sind längst ausverkaufte Sammlerstücke, ihre zumeist instrumentelle Musik hat mittlerweile schon Kultstatus unter dem Alternativrock-Publikum. Kein Wunder also, dass sie auch Aufnahmen für BBC gemacht haben, also für John Peel und Steve Lamacq! So also umspannt dieses Album die Zeit dieser Sessions von 1996 bis 2003, unter anderem hören wir hier Mitschnitte von 1996 aus dem Hippodrome-Konzertsaal. Gitarrist Stuart Braithwaite bezeichnet einige der Stücke sogar als besser gelungen als die regulären Studioversionen! Klappcover.

PIASX 051 K 2-3/P 2 18,00 €

The Residents - Duck Stab (180 g)

The Residents - Not Available (180 g)



So schräg, obskur, avantgardistisch und experimentell waren nur wenige Bands, The Residents sind zweifellos eine Ausnahmeerscheinung im Musikgeschäft! Nun widmete man sich bei Ralph Records einer Reissue-Serie von Residents-LPs, zu denen die beiden 1978 erstmals erschienenen Platten "Duck Stab" und "Not Available" gehören. Auch diese beiden LPs demonstrieren die Andersartigkeit dieser geheimnisvollen Formation, an ihre Platten kann man nicht mit den übli-



Rock

chen, gängigen Maßstäben herangehen, um eine gewisse Stilistik oder vergleichbar Musikelemente herauszufinden. Ihrer Musik umwehte von Anfang an ein Mystizismus, hier konnten sich sogenannte Experten auslassen, Fans mit dem Hang zum Ungewöhnlichen hatten nun, worauf sie längst gewartet haben. Auch heute noch haben diese beiden LPs

nichts von ihrer Faszination verloren, ihr Kultstatus hat immerhin zu einer jeweils remasterten Version anno 2005 geführt! Beide im Klappcover.

82.127 (Duck Stab) K 2/P 2 18,00 €

85.650 (Not Available) K 2/P 2 18,00 €

Alice Russell - Under The Munka Moon (2 LP)



Soul

Eine sensationelle Soulstimme! Und nun können wir sie auch endlich auf Schallplatte genießen, die zwar schon 2004 erschien, aber immer wieder vergriffen war und nun am Lager ist. Und wer sich dieses Album anhört, der glaubt nicht, dass diese Sängerin keine farbige, amerikanische Musikerin Marke Minnie Ripperton, Chaka Khan,

Cassandra Wilson oder Aretha Franklin ist, sondern weiße Hautfarbe hat und aus England kommt. So kräftig, so inbrünstig, warm und ausdrucksvoll kennen wir sonst nur Altstars, nun aber kommt mit Alice Russell eine Frau auf die Bühne des Musikgeschäftes, als wäre sie schon seit Jahrzehnten im Business. Mit ihrem Debüt "Under The Munka Moon" bietet sie auch gleich mal die ganze Palette ihres Könnens, denn hier verschmelzen Jazz, Gospel, klassischer Soul und Latin wie selbstverständlich. Mitunter, wie in "Tired Little One" braucht sie nur Dave Noble an der Gitarre als Begleitung, um den Hörer zu faszinieren. Sie vereint hier neben neuen Kompositionen auch ältere Nummern, die in verschiedenen vorherigen Kollaborationen mit anderen Musikern entstanden, von akustischen bis elektronisch arrangierten Stücken. Achtung: Wegen der direkt aufgenommenen Stimme und dem druckvollen Sound ist die LP nicht gerade einfach abzutasten. Nichts für empfindliche Plattenspieler, aber für entsprechende Anlagen ein Traum. Topempfehlung!

TRU 046 K 1-2/P 2-3 17,50 €

Saxon - Lionheart



Rock

Saxon sind durch und durch britisch. Sie gehören nicht nur zu den Mitbegründern der so genannten New Wave Of British Heavy Metal-Ära, die Anfang der Achtziger eine eigene Musikgattung begründete, sondern halten seit nun mehr 25 Jahren musikalisch wie textlich die Themen ihrer Heimat hoch. Dies gilt in jeder Hinsicht auch für ihr neues, packendes Album "Lionheart". Vom grandiosen Songwriting mit seinen kraftvollen Sounds, über die ambitionierten Texte von Hexenjägern, König Richard Löwenherz oder der Haltung englischer Soldaten zum Krieg bis hin zum imposanten Cover-Artwork dokumentieren Saxon unmiss-

verständlich ihre Herkunft. Gleichzeitig legt die Band um Sänger Biff Byford eine Vitalität an den Tag, die geradezu physisch spürbar ist, zumal auch klanglich die LP voll überzeugt! Ihrem 1980er Megaseller "Wheels Of Steel" steht das neue Werk in nichts nach, jeder Metalfan kann sich hier überzeugen! Innenhülle mit Texten.

23.909

K 2/P 2

14,50 €

Judee Sill - Heart Food (180 g)



Pop

Erstveröffentlichung 1973.

Ihr zweites und letztes Album ist längst eine gesuchte Rarität unter Plattensammlern geworden. "Heart Food" liegt natürlich auf der gleichen Linie wie ihr Debütalbum, hier setzt sie allerdings auch eine große Besetzung mit Topstudiomusikern aus Los Angeles (inklusive Streicher) ein. An der wunderbaren Atmosphäre

ihrer Songs ändert das nichts, es erweitert allerdings die Ausdrucksfähigkeit dieser Musikerin und ihrer Vielfältigkeit. Sie verliert sich nicht in folkloristischer Seeligkeit, sondern spannt ihre Einflüsse von Country bis hin zu komplexer Popmusik. Fans von Carly Simon, Joni Mitchell oder Carol King werden an diesem Reissue ihre Freude haben, denn diese Musik spiegelt durchaus den Geist der frühen 70er wider und den gibt es heute trotz erstklassiger zeitgenössischer Sängerinnen so nicht mehr. Klappcover mit Textbeilage.

4M121

K 1-2/P 2

22,50 €

Judee Sill - Judee Sill (180 g)



Pop

Erstveröffentlichung 1971.

Ist es ein großer Leidensweg, der einen Musiker zu mehr Feinfühligkeit und Ausdrucksfähigkeit führt? Judee Sills Mutter war Alkoholikerin, schon früh verlor sie ihren Vater und Bruder, nahm in einem ereignisreichen Leben auf der Tour durch Amerika auch Drogen und kam mit dem Gesetz in Konflikt. Erst Ende der 60er

Jahre kehrte sie nach Los Angeles zurück und lernte dort David Geffen kennen, der sie aufgrund ihrer wunderbaren Stimme sofort unter Vertrag nahm. Das Debütalbum "Judee Sill" war zugleich auch das erste offizielle Album, das auf dem neuen Label Asylum erschien. Es war ein leuchtendes Beispiel für die Qualität dieser Plattenfirma. Diese LP ist aufgrund ihrer Vergangenheit und dem dramatischen Wandel in dem Leben der Sängerin sehr von Religiosität geprägt, aber auch von Sehnsüchten und Träumen. Ähnlich einer Joni Mitchell zeigt Sill eine beeindruckende Songwriterqualität, die gepaart mit der klaren und warmen Stimme zu herrlichen Melodien zwischen Folk, Country und Pop (mit Streichern) führte. Topempfehlung, da dieses Reissue nicht nur hochwertig gefertigt ist (mit schönem Klappcover inkl. Texten), sondern auch hervorragend klingt!

4M120

K 1/P 1-2

22,50 €

Stratus - Fear Of Magnetism (2 LP, 180 g)

Das Duo Mat Anthony und Martin Jenkins aka Stratus haben mit "Fear Of Magnetism" ein Album veröffentlicht,



Pop

das gut und gerne auch unter dem Begriff Chill Out durchgehen könnte. Zwar haben sie auch schwere Rhythmen im Programm, die schon mal an Massive Attack erinnern, sie wirken aber dabei bei weitem nicht so düster, sondern eher sphärisch und melodisch angenehm. Zwischen den programmierten Soundlandschaften (das stark in rot gehaltene Plattencover vermittelt durchaus recht gut die Eindrücke dieser Musik) hören wir auch feine akustische Instrumente wie etwa Flöte und Harmonika, dezente Chöre im Hintergrund bringen eine Atmosphäre wie einst bei Alan Parsons und mit Asha Puthli (einer Kate Bush nicht unähnlich!) ist eine wunderbare Gastsängerin dabei. In all den sanft getragenen Melodien verarbeiten die beiden auch Elemente aus Country und Folk, lassen jedoch weitgehendst eine Tendenz zu Loungemusic erkennen, ohne dabei allerdings in Dancegefilde abzugleiten. Emotionsgeladene Songs und magische Momente des Dahinschwebens sind charakteristisch für dieses Werk, das wir sehr empfehlen können! Klappcover.

KL 065 K 2/P 2 18,00 €

Skygreen Leopards - Life And Love In Sparrow's Meadow



Rock

Wir schreiben das Jahr 2005, das Hippie-Zeitalter liegt bereits Jahrzehnte zurück. Und doch kommt nun eine neue Scheibe der Band, die sich sichtlich wohlfühlt im Sound der 60er und 70er: Skygreen Leopards! Mit ihrem neuen Album "Life And Love In Sparrow's Meadow" verbinden sie Folk und Psychedelic, verwenden neben akustischen Instrumenten

auch Außenaufnahmen von Tieren und anderen Geräuschen. Charakteristisch ist bei dieser Platte der helle, laszive und manchmal fast entrückte Gesang von Glenn Donaldson und Donovan Quinn, den sie teils mit Hall versehen und damit einen eigenwilligen Sound erreicht haben. Die beiden spielen unter anderem Banjo, Orgel, Harfe, Flöte, Perkussion und was man eben sonst noch so im Psychedelicfolk braucht. Das Cover unterstreicht den Stil dieses Duos recht deutlich, ein Album, das so anachronistisch und hübsch zugleich ist. Zu gut für diese Zeit?

JAG 82 K 2/P 2 15,00 €

Danny Thompson Trio - Live 1967 Feat. J. McLaughlin (180 g)



Jazz

Auf dem Dachboden von Danny Thompson lagerte ein Tape, von dem bis zum Erscheinungsdatum dieser LP (2003) die Öffentlichkeit nichts wusste. Dabei handelte es sich um den Mitschnitt eines Konzertes aus dem Jahre 1967, bei dem sich drei Musiker trafen, die zweifellos eine hervorragende Reputation haben. Mit dem noch jungen und zum Zeitpunkt dieser Aufnahmen eher unbekanntem John McLaughlin und dem Tenorsaxofonisten Tony Roberts

hatte der Mitbegründer der Folk-Formation Pentangle, Danny Thompson, zwei hervorragende Leute zur Seite. Auf dem Programm standen Jazzstandards, die es in sich hatten und die Musiker herausforderten: unter anderem "Naima" von John Coltrane und die Miles Davis-Nummer "All Blues", beides wunderschöne Balladen. Von dem etwas forscheren Bob-Klassiker "Celia" von Charlie Parker abgesehen überwiegen bei dieser tollen Scheibe die ruhigeren Klänge. Leider ist die LP viel zu kurz (rund 25 Minuten Spieldauer), denn von dieser Musik hätte man gerne etwas mehr!

TPM 03222 K 2/P 1-2 20,00 €

Erik Truffaz - Saloua (2 LP)



Jazz

Mit "Saloua" hat Eric Truffaz ganz offensichtlich seine Leidenschaften gebündelt, denn schon immer vermischte er verschiedenste Musikelemente und garnierte sie mit seiner unwiderstehlichen Trompete. Der Franzose schuf bei diesem Album eine verblüffende Melange aus modernem Jazz, Weltmusik arabischer und afrikanischer Prägung, Reggae und HipHop/Drum'n'Bass, ein so buntes Kaleidoskop ist sogar für seine Verhältnisse außergewöhnlich. Dazu kommt, dass der Klang Überdurchschnittliches zu bieten hat: der Bass ist trocken und kräftig, die Instrumente feinsinnig dargestellt und die Stimmen (herausragend: der tunesische Sänger Mounir Troudi) sauber artikuliert. Truffaz hat damit dem renommierten Label Blue Note einmal mehr Ehre gemacht, mit "Saloua" hat er ein wunderbares Album geschaffen, das Tradition und Moderne in aufregender Weise verbindet. Topempfehlung! Geplanter Veröffentlichungstermin: 07. März 2005!

563.576 K 1/P 2 19,50 €

Various Artists - Leopard Lounge 2 (2 LP, UK)



Jazz

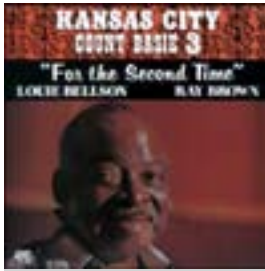
Dieses neue Album mit dem Titel "Leopard Lounge 2" ist ein Insider-Tipp, der zunächst zu plakativ erscheint, aber bei genauem Hinsehen sich tatsächlich als ein Juwel unter den Jazzsamplern herausstellt! Es genügt eigentlich schon die Aufzählung der dort zu findenden Künstler, ja Stars der Jazzwelt: u.a. Mel Torme, Mose Allison, Shelly Manne, Sammy Davis Jr., Duke Ellington, Barney Kessel, Les Baxter, Herbie Mann, Miriam Makeba, Esther Phillips und Ray Charles! Wie hipp und kultig diese Mischung von teils über 40 Jahre alten Stücken aus den Archiven von Atlantic und Warner noch heute ist, das wird bei der obskuren Mischung sehr schnell deutlich. So hören wir etwa eine "indische" Version von "Light My Fire", ein Orchesterstück von Antonio Carlos Jobim oder eine bemerkenswerte Interpretation des Klassikers "Sunny" von der legendären Ella Fitzgerald. Und nur ein Jazzpurist wird die poppige Ausrichtung mit viel Streichern mit gemischten Gefühlen aufnehmen, alle anderen musikalisch offenen Plattenfans werden angesichts dieser Songs, die viel gute Laune versprühen, begeistert sein. Klappcover mit ausführlichen Linernotes.

74.873 K 2/P 2 21,50 €

audiophile LPs

Analogue Productions (180 g)

Count Basie & The Kansas City 3 - For the Second Time (2 LP, 45 rpm)



Jazz

Count Basie - piano; Ray Brown - bass; Louis Bellson - drums. Aufnahmen 28. August 1975. (Pablo).

Viele, die davon fasziniert sind, wie Count Basie seine Bands mit einigen mühelosen Pianothemen in den Blues führte, beklagen sich darüber, dass es in seinem Platten-Vermächtnis viel zu wenig von Basie als Solist gibt. Dieser Mangel wurde zu einem

gewissen Teil wettgemacht durch die Trio-Aufnahmen, die Basie mit Ray Brown und Louis Bellson in den Siebziger Jahren einspielte. Ein sehr gutes Beispiel hierfür ist diese Aufnahme. Basie's wunderbare Einleitungen, die präzise Kalibrierung von Anschlag und Tonfärbung und der wie selbstverständliche Swing ergeben erneut ein Klasse Programm aus ehrwürdigen Standards und neuem Blues. Bellson, durchweg einfühlsam, lässt seine Besen bei "Sandman" nur so tanzen, während Browns robuster Ton und bewegende Melodielinien das Beste aus Basie herausholen, sowohl als Solist als auch als Begleiter.

2310.878

K 1/P 1

50,00 €

Blue Mitchell - Blue's Moods (2 LP, 45 rpm)



Jazz

Blue Mitchell - trumpet; Wynton Kelly - piano; Sam Jones - bass; Roy Brooks - drums. Aufnahmen 24. & 25. August 1960 in New York City, USA.

Blue Mitchell hatte einen individuellen Trompetensound: bluesverwurzelt, lyrisch, melodios, aber immer kräftig. Zwar stand er in der Tradition von Lee Morgan und Clifford

Brown, sein Vorbild aber war Bebop-Trompeter Bill Hardman, der selbst nie zu großer Berühmtheit gelangte! Die Reihe von LPs für Riverside stellte ihn, beginnend Ende der 50er Jahre (in der er auch im Horace Silver Quartett spielte), in der Jazz-Szene in Ensembles mit mindestens 3 Bläsern vor; dies war seine einzige Quartett-Aufnahme. Klar im Rampenlicht bewegt sich Mitchell während dieser Einspielungen elegant in einem Rahmen aus Standards, Blues, eigenen Kompositionen und einem Charlie Parker Klassiker, tadellos unterstützt durch die Rhythmusgruppe der All-Stars Wynton Kelly, Sam Jones und dem Drummer Roy Brooks (Mitchell's Bandkollege während eines Teils seiner vielen Jahre im Horace Silver Quartett).

9336

K 1/P 1

50,00 €

Blue Note / Classic Records (200 g)

Sonny Clark - Sonny's Crib (Mono)

Sonny Clark - piano; Donald Byrd - trumpet; Curtis Fuller - trombone; John Coltrane - tenor sax.; Paul Chambers - bass; Art Taylor - drums. Aufnahmen 9. Oktober 1957. Nur wenige Monate nach der famosen LP "Dial S For



Jazz

"Sonny" (BN 1570) nahm Sonny Clark wieder mit prominenter Besetzung ein neues Album auf, im feinsten Bebopsound, dem sich selbst Coltrane elegant einfügte. Dieses nun vorliegende Reissue, das vor allem Liebhaber der klassischen Blue Note-Alben einmal mehr entzücken wird, unterstreicht diesen Stil mit einem exzellenten (Mono-) Klang. So

erscheinen Stücke wie "Speak Low" und "News for Lulu" (Kurt Weill) in einem wunderbaren Licht, mit viel Swing und Blues versteht es das Ensemble, feine Akzente zu setzen. Und, das Album war auch so eine Art Startschuss für den Hardbop, der Ende der 50er Jahre die Jazzwelt in Entzücken versetzte.

BN 1576

K 1/P 1-2

37,50 €

Classic Records (200 g)

Ray Charles & Cleo Lane - Porgy & Bess (2 LP)



Jazz

Ray Charles und Cleo Lane - vocals; Harry Edison - trumpet; J.J. Johnson - trombone; Bud Shank - clarinet; Joe Pass, Lee Ritenour - guitar; u.v.a. Orchester und Chor mit insgesamt über 80 Musikern! Aufnahmen April und Juli 1976 in Hollywood, USA.

Von „Porgy & Bess“ gibt es unglaublich viele Versionen, von der Jazz-Oper über klassische Fassungen hin

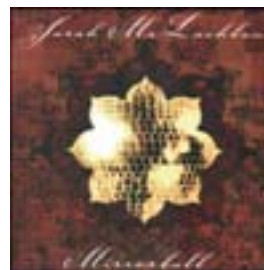
zu Populärwerken. Welche nun die besten sind, ist wie üblich eine Geschmacksfrage, diese Einspielung mit Ray Charles und Cleo Lane ist aber sicherlich eine der schönsten. Ray's soulige Stimme passt gut zur ausdrucksstarken und kräftigen Sängerin Cleo Lane, die riesige Besetzung sorgt für recht abwechslungsreiche Vorträge, die auch mal kleine Sessions bietet. Stilistisch bewegt sich dieses Album zwischen Jazz, leichtem Soul-Einfluss und natürlich Blues/Gospel, der diesem Stück einfach anhaftet. Klappcover.

JP 1831Q

K 1/P 1

64,00 €

Sarah McLachlan - Mirrorball (2 LP, 200 g)



Pop

Erstveröffentlichung 1999 (CD). Hört man das begeisterte Publikum bei dieser Aufnahme, dann kann man nachvollziehen, warum die kanadische Songwriterin und Sängerin Sarah McLachlan so populär geworden ist und ihre Platten erstaunliche Absatzzahlen erreichen (immerhin erhielt sie für "Mirrorball" mehrere Platinauszeichnungen). McLachlan

ist wie nur Wenige imstande, mit ihrer wunderbaren und sehr wandlungsfähigen Stimme die Hörer zu faszinieren, ja zu begeistern. Bei dieser Liveperformance ist sie aber nicht nur gesanglich in Höchstform und singt ihre bekannten Hits, wir können auch livehaftig daran teilhaben. Denn wären nicht die hörbaren Publikumsgeräusche, könnte man hinter "Mirrorball" auch die Qualität einer exzellenten Studioaufnahme vermuten, denn

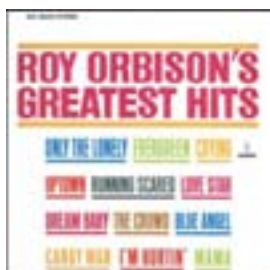
der Gesang und die Instrumente stehen fast körperhaft im Hörraum. So machen die wunderschönen Popsongs noch mehr Spaß, die Liveatmosphäre trägt allerdings auch dazu bei. Sehr schönes Klappcover mit Texten.

RTH 2010

K 1/P 1

54,00 €

Roy Orbison - Greatest Hits



Pop

Erstveröffentlichung 1962.

Dieses Album war die erste Best Of-Compilation des großartigen Roy Orbison, erschienen bei Monument, und nun, im Jahre 2005 sieht dieses Werk wieder als Reissue das Licht der analogen Welt. Dank Classic Records und der Überarbeitung von Bernie Grundman (vom analogen Stereo-Sessionband gemastert!)

klingt es natürlich wieder vorzüglich, der warme und dennoch sehr detailreiche Klang bedeutet hier schon einen ganz besonderen Hörgenuss! So freuen wir uns über Hits aus den beiden LPs "Lonely And Blue" und "Crying" sowie einigen Singles, die nicht auf LP erschienen sind. Die LP enthält folgende Tracks: "Only The Lonely", "Evergreen", "Crying", "Uptown", "Running Scared", "Love Star", "Dream Baby", "The Crowd", "Blue Angel", "Candy Man", "I'm Hurtin'" und "Mama".

S 18000

K 1/P 1

37,50 €

RCA / Speakers Corner (180 g)

Chet Baker Sextet - Chet Is Back



Jazz

Chet Baker - trumpet; Bobby Jaspar - tenor sax., flute; Amadeo Tommasi - piano; Rene Thomas - guitar; Daniel Humair - drums; Benoit Quersin - bass. Aufnahmen Januar 1962 in Rom, Italien.

Chet Baker bei RCA, das bedeutet nicht nur ein populäres Programm, sondern auch exzellente Musiker, die ihm zur Seite standen. Diese rare LP

(unseres Wissens die einzige Baker-LP bei RCA) gibt es nun wieder in vorzüglicher Klangqualität. Secondhand-Dealern dürfte es nun schwer fallen, die horrenden Preise für ein Original zu bekommen. Denn diese LP wird sehr schnell in unzählige Jazzsammlungen wandern, sie bietet herrliche Bopmusik und einen famos aufgelegten Chet Baker! Die acht Titel sind bis auf eine Ausnahme alles Standards, darunter so bekannte wie "Well, You Needn't" von Thelonious Monk und eine wunderbare Version von "Over The Rainbow" (Harold Arlen). Zusammen mit dem Topsaxofonisten Bobby Jaspar fordert Baker höchste Konzentration von der Rhythmusgruppe und gleichzeitig lockeres Umgehen mit den Harmoniemustern. Dies lieferten ihnen der Italiener Tommasi, der Belgier Thomas, der Franzose Quersin und der Schweizer Humair mit entsprechender Nonchalance. Einige Balladen wie "These Foolish Things" oder die einzige Neukomposition "Ballata In Forma Di Blues" geben Zeit zum Luftholen zwischen all den schnellen Tempi, die beweisen, auf welchem hohem Standard sich Chet Baker und sein Team bewegen.

PML 10307

K 1/P 1

25,00 €

Atlantik Jazz Special

John Coltrane - Coltrane Plays The Blues (UK)



Jazz

John Coltrane - tenor & soprano sax.; McCoy Tyner - piano; Steve Davis - bass; Elvin Jones - drums. Aufnahmen 24. Oktober 1960.

In "My Favorite Things" hörten wir nicht nur die gleiche Besetzung wie hier, sondern konnten bereits auch schon einen Eindruck gewinnen, dass Coltrane (wie eigentlich alle schwarzen Jazzer) seine Wurzeln im

Blues hatte und diese auch immer wieder zur Schau stellte. Atlantic Records zollte dem mit der nun wieder vorliegenden LP "Coltrane Plays The Blues" Tribut und bündelte damit seine derartige stilistische Ausdrucksform. Dass Blues aber nicht nur langsames Tempo bedeutet, wie etwa in den ersten beiden Nummern zu hören ist, das machen die forschenden Klänge der nachfolgenden Stücke deutlich. Und dass es Coltrane nicht bei der "normalen" harmonischen Struktur des Blueses belässt, kann man bei "Mr Syms" gut erkennen, er unterstreicht damit noch einmal seine Variationsfähigkeit innerhalb des Blues.

78.704

K 2/P 2

12,90 €

John Coltrane - Coltrane's Sound (UK)



Jazz

John Coltrane - tenor & soprano sax.; McCoy Tyner - piano; Steve Davis - bass; Elvin Jones - drums. Aufnahmen 24. und 26. Oktober 1960.

Was ist der "Coltrane's Sound"? Diese Platte zeigt uns, abschließend in der Quartettbesetzung, Coltranes eigenen Stil, zwischen Tradition und Moderne vermittelnd, komplex, harmonisch und improvisierend zugleich setzte er Maßstäbe im modernen Jazz, variantenreich und ausdrucksstark. "Coltrane's Sound" ist allerdings auch keine ganz so leichte Kost wie manch andere vorangegangene Scheibe, sie ist ein Übergang zum Modalen Jazz späterer Platten.

78.705

K 2/P 2

12,90 €

John Coltrane - Giant Steps



Jazz

John Coltrane - tenor sax.; Tommy Flanagan, Wynton Kelly, Cedar Walton - piano; Paul Chambers - bass; Jimmy Cobb, Art Taylor, Lex Humphries - drums. Aufnahmen 12. Februar 1959, 4. und 5. Mai 1959.

Man spricht bei "Giant Steps" von der wohl wichtigsten LP seiner Atlantic Zeit! John Coltrane zeigte sich hier als herausragender Komponist und

Musiker, der aus dem Blues heraus komplizierte Strukturen zu einem harmonischen Gesamtwerk entwickelte. Zu den bekanntesten und deshalb herausragenden Nummern zählten hier natürlich "Naima" und das Titelstück "Giant Steps", als Beispiel für seine (bluesigen) Wurzeln steht das Stück "Cousin Mary" stellvertretend, bei dem er ein schönes Solo präsentiert. Eine epochales LP aus

der Hardbop-Ära, ein Klassiker des Coltraneschen Erbes!

78.706 K 2/P 2 12,90 €

John Coltrane - My Favorite Things (UK)



Jazz

John Coltrane - tenor & soprano sax.; McCoy Tyner - piano; Steve Davis - bass; Elvin Jones - drums. Aufnahmen 21., 24. und 26. Oktober 1960. Wenn es Anfang der 60er Jahre noch irgend einen Zweifel an der Führungsrolle Coltranes im Modern Jazz gab, so hat er diese mit der LP "My Favorite Things" beseitigt. Alleine schon das beinahe meditative, fast 14-minütige Titelstück hat Maßstäbe setzenden Charakter. Gegen diesen hypnotischen Vortrag wirkt die anschließende Ballade "Everytime We Say Goodbye" (von Cole Porter) wie ein wohltuender Ausgleich, bei dem Coltrane durch ein sehr feinfühlig angenehmes Sopranosolo zu glänzen versteht. Auch dazu setzte er auf der zweiten Seite mit rasanten Stücken einen deutlichen Kontrast, dem allseits bekannten Thema "Summertime" fügt er eine beeindruckende und reizvolle Note hinzu.

75.350 K 2/P 2 12,90 €

John Coltrane - Ole Coltrane (UK)



Jazz

John Coltrane - alto, tenor & soprano sax.; Eric Dolphy - flute, alto sax.; McCoy Tyner - piano; Freddie Hubbard - trumpet; Art Davis & Reggie Workman - bass; Elvin Jones - drums. Aufnahmen 25. Mai 1961. Das rund 18 Minuten lange "Ole" steht natürlich im Mittelpunkt der gleichnamigen Platte, hier findet Coltrane Zugang zur Folklore der iberischen Halbinsel und drückt dies musikalisch beeindruckend aus. Dass dabei auch orientalische wie auch afrikanische Einflüsse zum Ausdruck kommen, unterstreicht nur noch einmal die Neigung (und Fähigkeit) Coltranes, Elemente verschiedener Kulturen als eine Art Weltreise zu dokumentieren und in seine Musik aufzunehmen. Wer noch keine Coltrane-Scheibe im Schrank stehen haben sollte (gibts das noch?), der kann ihn mit dieser LP auf eine sehr intensive Weise kennenlernen.

78.707 K 2/P 2 12,90 €

Milt Jackson / John Coltrane - Bags & Trane (UK)



Jazz

Milt Jackson - vibraharp; John Coltrane - tenor sax.; Hank Jones - piano; Paul Chambers - bass; Connie Kay - drums. Aufnahmen 15. Januar 1959.

Nach seinem Engagement beim Modern Jazz Quartet konnte sich Milt Jackson zusammen mit John Coltrane so richtig austoben und spielen, so wie er es wollte. So hören wir auf "Bags & Trane" sowohl rasante Hardbopnummern als auch eine herrliche Ballade wie "The Night We Called It A Day". Das Wechselspiel der

Beiden wird durch das vorwärtstreibende Spiel von Paul Chambers, der die Saiten immer wieder dominant schnalzen lässt, wunderbar ergänzt, die Spielfreude ist allen Beteiligten deutlich anzuhören. Begeisternswert ist auch, wie Coltrane immer wieder auf Jacksons Ideen eingeht und dennoch mit seiner ganz speziellen Art brilliert. Als Höhepunkt kann man das funkige "The Late Late Blues" ansehen, das in seinem eher dezenten Vortrag die spieltechnischen Nuancen aller Beteiligten erkennen lässt und dabei eine spannende Atmosphäre erzeugt. Wäre man in einer Jazzbar und dieses Stück der "Rauschschmeisser", dann würde wohl kein einziger Stuhl leer werden und alle würden fasziniert jeder Note dieses Quintetts lauschen!

73.685 K 2/P 2 12,90 €

Charles Mingus - Blues & Roots (UK)



Jazz

Mit Charlie Mingus - bass; Jackie McLean - alto sax.; John Handy - alto sax.; Booker Ervin - tenor sax.; Pepper Adams - baritone sax.; Jimmy Knepper & Willie Dennis - trombone; Horace Parlan - piano; Mal Waldron - piano und Dannie Richmond - drums. Aufnahmen 4. Februar 1959.

„Es lief duftete bei diesen Aufnahmen, wir waren zusammen und spielten uns die Seele aus dem Leib und ich glaube, dass in dieser Musik ungeheuer viel Leben und Emotionen stecken“. Diesen Worten von Charles Mingus ist eigentlich nicht viel hinzuzufügen. Zweifellos ist diese Platte mehr als ein Bluesalbum, als das es konzipiert wurde. Die furiosen Soli der zahlreichen Stars der damaligen Jazzszene zeugen von der Spielfreude, die ihnen Charles Mingus infizierte. Ein tolles Jazzalbum!

78.708 K 1-2/P 2 12,90 €

Charles Mingus - Oh Yeah (UK)



Jazz

Mit Charles Mingus - piano, vocals; Roland Kirk - flute, siren, tenor sax., strich, manzello; Booker Ervin - tenor sax.; Jimmy Knepper - trombone; Doug Watkins - bass; Dannie Richmond - drums. Aufnahmen 6. November 1961.

Auf dieser LP ist Mingus ausnahmsweise nicht am Bass, sondern am Piano und als Sänger zu hören. Bereits das furiose erste Stück „Hog Callin' Blues“ ist diese Platte wert, wären da nicht die nicht minder erstklassige Bluesnummer „Devil Woman“ und „Ecclesiastics“ mit Gospelfeeling. Ebenso hinreißend die New Orleans-Variation in „Eat That Chicken“, als Kontrast dann schließlich das sehr frei gestaltete „Passions Of A Man“. Insgesamt eine hochwertige Mingus-LP, die auch durchaus humorvoll gestaltet ist, also eher ungezwungen wirkt.

78.709 K 1-2/P 2 12,90 €

Sparpreis: Unser Atlantik-Set-Angebot:

Bei Abnahme von mindestens 3 LPs gemischt aus diesem Atlantic Jazz - Special bieten wir Ihnen an:

statt pro LP 12,90 Euro

pro LP nur 12,00 Euro

Sonderangebote

Jeff Beck - Blow By Blow (180 g)



Rock / Fusion

Erstveröffentlichung März 1975. Rockfreunde, die Jeff Beck aus seiner Zeit der Jeff Beck Group kennen und schätzen, standen Beck's erster LP unter eigenem Namen etwas ratlos gegenüber. „Blow By Blow“ war und ist aus künstlerischer bzw. spieltechnischer Sicht Beck's Meisterwerk mit brillanten Soli, doch der Fusionrock ist eine Abkehr vom bisherigen Stil. Die jazzigen Elemente erinnern an Funkjazz-LPs von Leuten wie Herbie Hancock oder Miles Davis, besonders die Drumsets von Richard Bailey und Max Middleton's Keyboard sind herausragend. Die LP wurde auch von keinem geringeren als George Martin (Beatles!) produziert!

SV 371s K 2/P 1 22,00 €

Sonderpreis solange Vorrat reicht 13,90 €

Anton Bruckner - Symphony No. 8 (2 LP, 180 g)



Klassik

Münchner Philharmonic Orchestra. Dirigent: Hans Knappertsbusch. Aufnahmen Januar 1963.

An diesem Westminster-Reissue zeigt sich einmal mehr der Anspruch der Firma Speakers Corner, nämlich herausragende Schallplatten dem Musikfreund wieder zugänglich zu machen und erst in zweiter Linie auf die audiophile Klangqualität zu achten.

Letztere ist bei diesem Album differenziert zu betrachten: Die Aufnahme wirkt etwas kompakt, ähnlich früheren Originalscheiben, und nicht ganz so weiträumig und frei, wie man es von heutigen Spitzenproduktionen gewohnt ist. Erstklassig dagegen kommen die Klangfarben und genau das zeigt auch die Qualität dieser Knappertsbusch-Aufnahme. Da dieser Dirigent großartige Mikrofonaufstellungs-Experimente hasste, lieber gleich drauf losspielte und eher auf die Feinheiten seines Orchesters achtete, kamen eben solche hochmusikalischen Einspielungen zustande. Denn hier erwartet den Klassikfreund eine unglaublich faszinierende Darbietung der Achten von Bruckner, feinsinnig und melodisch, packend und wuchtig. Sehr empfehlenswert! Klappcover.

WST 235s K 1-2/P 1 48,00 €

Sonderpreis solange Vorrat reicht 22,90 €

Earth, Wind & Fire - I Am (180 g)



Soul

Erstveröffentlichung Juni 1979. Ihre fetzigen Bläusersets wurden ebenso zum vielkopierten Markenzeichen wie der mehrstimmige Gesang, der von den White-Brüdern in der Falsett-Stimmelage intoniert wurde. "I Am" ist zweifellos einer ihrer erfolgreichsten Klassiker, in dem die zwei Discotheken-Abräumer "You and I" und "Boogie Wonderland" herausragen!

Genauso klasse ist die nicht minder bekannte Ballade "After The Love Has Gone", für die EW&F gar einen Grammy erhielten. Diese LP entstand, als der Disco-Sound auf dem Höhepunkt seiner Popularität war, man hört es bei den Kompositionen von EW&F deutlich! Dank Simply Vinyl können wir sie nun auch in guter Klangqualität genießen! Mit Gastmusikern wie Paulinho Da Costa, Steve Lukather, Steve Porcaro und David Foster, sowie natürlich einem großen Streich- und Bläserensemble! Wer übrigens den Sound von einer anderen Formation kennt, der wird auf der Suche bei einer nicht minder populären Formation der Popmusik landen: Toto!

160.020s K 2/P 1 22,00 €

Sonderpreis solange Vorrat reicht 11,90 €

Stevie Ray Vaughan - Texas Flood (UK)



Blues

Aus Frankreich erreichte uns eine holländische Pressung, die wir Ihnen zu einem derartig spitzenmäßigen Preis anbieten, dass eigentlich kein Bluesfan zögern sollte, der diesen Klassiker noch nicht im Plattenschrank stehen hat. Denn der Stellenwert von Stevie Ray Vaughan ist enorm: kaum ein Rockgitarrist (neben Jimi Hendrix) fand eine derart hohe Beachtung, begeisterte Kritiker, erhielt Auszeichnungen wie Grammys und viele andere Polls und verkaufte mehr Platten als der Mann aus Dallas. Seine erste LP aus dem Jahre 1983, „Texas Flood“ schlug ein wie eine Bombe und eroberte sofort die Charts. Sein Powerblues mit herrlichen Riffs, rockig und virtuos, brachte ihm schnell eine grosse Fangemeinde ein. Bekanntester Song dieser LP ist „Pride And Joy“, dem stehen aber die anderen 9 Stücken in nichts nach.

460.951 K 2-3/P 2-3

Sonderpreis solange Vorrat reicht 9,90 €

Da capo...
Schallplatten

Hornschuchpromenade 16 a
90762 Fürth

Tel. : 0911 / 785 666

Fax.: 0911 / 785 650

Unsere Öffnungszeiten:

täglich 12⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr

Sa. 10⁰⁰ - 13⁰⁰ Uhr

www.dacapo-records.de

e-mail: info@dacapo-records.de